

# Wenn Zauberer erwachsen werden

Von abgemeldet

## Kapitel 3: Weihnachtsfreuden, Liebeskummer und Zaubergrippe

So hier ist Teil drei und würde mich über Kommentare freuen

-----  
Weihnachtsfreuden, Liebeskummer und Zaubergrippe

Ron, Harry und die bockige Ginny stiegen etwas niedergeschlagen die Treppen zum Griffindorturm hoch. Im Gemeinschaftsraum war noch niemand. Es war ja auch nicht anders zu erwarten.

Ron ließ die zerrende Ginny endlich los und ließ sich in einen der gemütlichen Sessel fallen. Harry tat es ihm gleich, während Ginny wütend die Treppen zu ihrem Schlafraum hoch ging.

"Harry wir sitzen ziemlich tief in der Scheiße" sagte Ron, nach längerem Schweigen ohne seinen Blick vom prasselnden Kaminfeuer ab zu wenden.

"Ich weiß nicht" kam es etwas betrübt von Harry "Vielleicht versteht deine Mutter das ja auch". Harry versuchte etwas Hoffnung in seine Stimme zu legen, leider gelang ihm das nicht ganz.

"Das kannst du vergessen Harry. Mum wird uns runterputzen, bis es nicht mehr tiefer geht und dabei sind doch in einer Woche Weihnachtsferien man ey" kam es weinerlich von Ron, der seine Weihnachtsgeschenke schon dahin schmelzen sah.

"Ron und was ist wenn wir eine Eule zu deiner Mutter schicken, die alles erklärt bevor Madame Pomfrei dazu kommt. Ich mein das zeugt doch von Charakter oder nicht" warf Harry ein und war sichtlich stolz auf seine Idee.

"Harry das kannst du gleich vergessen. Selbst Bill hat es schon mit dieser Methode versucht. Aber wenn wir etwas angestellt haben zählt Charakter einfach nicht mehr" sagte Ron und machte damit Harrys schönen Plan zu Nichte.

"Meinst du deine Mum, wird mich Weihnachten deshalb nicht zu euch kommen lassen" fragte Harry etwas leise, so daß Ron ihn nur mit Mühe verstehen konnte.

"Nein da mach dir mal keine Sorgen. Sie wird zwar sauer auf dich sein aber sie hat dich ganz gerne glaub mir" sagte Ron besänftigend.

Harry ließ sich wieder schlaf in seinen Sessel sinken und starrte wie Ron in das Feuer des Kamins.

"Wird Sirius auch zu euch kommen" fragte Harry schließlich. Es war ihm eben erst in den Sinn gekommen, das sein Patenonkel das Weihnachtsfest wohlmöglich ganz alleine verbringen müßte und der Gedanke gefiel ihm gar nicht.

"Ich denk mal Mum wird ihn schon einladen. Sie streitet zwar ziemlich oft mit ihm aber im Grunde findet sie ihn ganz in Ordnung, glaub ich" gab Ron zurück und stand aus seinem Sessel auf.

"Wo willst du hin" fragte Harry entgeistert.

"Ich hol meine Hausaufgaben, wer weiß wie viel Zeit mir dafür noch bleibt, bis Mum mich umbringt" sagte Ron und ging in den Schlafraum um seine Schulsachen zu holen.

Wenn Harry so darüber nach dachte war es wahrscheinlich gar keine so schlechte Idee mit den Hausaufgaben an zu fangen. Besser jetzt als nie.

So stapfte Harry Ron hinter her und beiden suchten schweigend ihre Bücher und Unterlagen aus ihren Taschen. Anschließend setzten sie sich unten in den Gemeinschaftsraum und begannen mit ihren Hausaufgaben.

Der Tag verging schneller und schneller. Draußen fielen die ersten Schneeflocken und tauchten Hogwarts und seine Länderein in ein glitzerndes Weiß.

Ron und Harry bemerkten davon nichts. Sie saßen still vor ihren Büchern und Pergamentrollen, schrieben Aufsätze über die Anwendung von Trollschuppen und die Drachenkriege des 14. Jahrhunderts. Ab und zu schauten sie auch mal in das Buch von Snape hinein, doch leider scheiterten ihre Versuche etwas zu verstehen kläglich.

Harry hatte die ersten drei Zeilen des Buches schon um die zwanzig mal gelesen und bis jetzt nicht ein Wort verstanden.

Ron ging es auch nicht anders und innerlich verfluchte er das was er heut getan hatte. Seine Hoffnung, daß Hermine ihm nach dem Debakel heute noch mit dem Buch helfen würde war gleich null. Da würde er wahrscheinlich eher in der Quidditchnationalmannschaft spielen.

Der Gedanke daran, daß er Hermine vielleicht als Freundin verloren hatte schmerzte um so mehr, in Anbetracht dessen das seine Hausaufgaben über aus schwierig waren.

Harry ging es nicht viel anders. Hermine würde auch ihn sicher nie wieder abschrieben lassen. Sie und Beth würde wahrscheinlich unten in der großen Halle sitzen und einen Plan schmieden wie sie es ihnen heimzahlen könnten.

Warum war er auch nur so blöd gewesen sich auf diese ganze Sache mit dem Küssen ein zu lassen. Das Schlimmste war, es war seine Idee.

Langsam hüllte schwere Dunkelheit Hogwarts in ein tiefes Schwarz. Der Gemeinschaftsraum begann sich mehr und mehr zu leeren.

Ron und Harry achteten nicht drauf. Ihr Hausaufgabenberg wurde zusehends kleiner. Was ihnen ein ungeheuer gutes Gefühl verschaffte.

Gegen Mitternacht schlug Ron sein Buch für Wahrsagen zu. Seine Augen waren vor Müdigkeit gerötet und er konnte kaum noch seine Feder halten.

"Fertig" sagte Ron geschafft und ließ sein Kopf auf den Tisch sinken.

Harry hatte es auch endlich geschafft. Nun mußten sie nur noch irgendwie das Buch von Snape lesen, aber irgendwie würden sie das schon schaffen.

"OK Ron dann können wir ja ins Bett gehen" sagte Harry und gähnte dabei.

Schweigend schlurften sie die Treppen zum Schlafraum empor und ließen sich wortlos in ihre Betten fallen. Mit Müh und Not schafften Harry und Ron es noch ihre

Schlafanzüge an zu ziehen, ehe sie in einen tiefen Schlaf fielen.

Am nächsten morgen fielen die Sonnenstrahlen in den Schlafrum und tauchten alles in einen hellen Schein. Die Jungs schliefen alle noch seelenruhig in ihren Himmelbetten, als ein Schurren am Fenster Harry aus dem Schlaf riß.

Langsam richtete der junge Zauberer sich auf und rieb sich die vom Schlaf zu Schlitzen verengten Augen. Stolpernd ging er zum Fenster und öffnete es. Hedwig flog herein und setzte sich auf Harrys Bett.

"Hey Hedwig hast du einen Brief für mich" flüsterte er Hedwig zu und gab ihr einen Kracker den er aus einem kleinen Beutel nahm.

Suchend nach einem Brief schaute er an Hedwig hoch und runter, doch sie hatte keinen bei sich.

Warum nicht fragte sich Harry. Hedwig mußte den Brief bei Sirius abgeliefert haben, aber warum kam keine Antwort. Was wenn ihm irgendwas passiert war. Was wenn er vom Ministerium gefunden wurde. Nein das konnte nicht sein, daß hätte man ihm schon längst mitgeteilt und Sirius war zu schlau, eh das er sich erwischen ließ. Was war also passiert.

Harry kam nicht dazu weiter zu überlegen. Dean erwachte mit einem lauten Gähnen und verschreckte so mit Hedwig, die ihre großen weißen Flügel ausbreitete und wieder durch das noch offene Fenster verschwand.

Neville, Seamus und Ron begannen auch sich zu strecken und standen auf. Harry schaffte es nicht weiter über Sirius nach zu denken. Denn so wie es aussah schien die Aktion von Gestern schon seine Runde gemacht zu haben und Dean, Seamus und Neville löcherten Ron und Harry mit Fragen. Doch zur Überraschung beider machten sie ihnen keine Vorwürfe, sondern schienen ehr interessiert wie es denn war.

Ron und Harry wußten nicht genau, ob sie nun davon schwärmen sollten wie toll es, und somit riskierten als die größten Machos der Schule zu gelten, oder ob sie lieber offen und ehrlich zu geben sollten, daß sie einen Fehler gemacht hatten.

Der morgen verging ziemlich schnell und Ron und Harry hatten Probleme sich die ganzen neugierigen Mitschüler vom Hals zu schaffen.

Froh und geschafft ließen sie sich schließlich unten in der großen Halle zum Frühstück in die Bänke sinken.

Harry hatte im Grunde nicht wirklich Hunger ihm war immer noch etwas mulmig vom Vortag zu Mute.

Ron hingegen stopfte sich schon einen Toast und Rührei herein. Als die Eulen mit der Morgenpost herein kamen und die Briefe und Päckchen bei ihren Empfängern fallen ließen.

Die Eule die für Hermine den Tagespropheten brachte flog an diesem Tag ein paar mal durch die große Halle, da Hermine nirgends auf zu spüren war. Harry überlegte kurz ob Hermine ihren Tagespropheten trotzdem bekommen würde und was die Eule jetzt wohl tat, doch der Gedanke wurde beiseite geschoben. Denn vor seiner, Rons und Ginnys Nase flatterten kleine rote Umschläge auf den Tisch.

Ron und Harry schauten sich panisch an. Sie waren sich sicher das die Briefe von Mrs. Weasley waren.

Harry nahm seinen Brief ganz schnell und versteckte ihn unter seinem Umhang, Ron tat es ihm ohne zu wissen warum ihm nach.

"Komm schon Ron wir gehen in den Gemeinschaftsraum, sonst wissen alle was für

Trottel wir sind" flüsterte Harry und zog Ron mit sich.

Oben im Gemeinschaftsraum schaute Ron seinen scharlachroten Brief etwas entgeistert an, beschloß aber dann ihn zu öffnen und die schreiende Stimme von Mrs. Weasley erschallte aus dem Heuler.

"Ronald Weasley komm du mir bloß nach Hause. Ich habe fast einen Herzinfarkt bekommen als ich den Brief von Madame Pomfrey bekommen habe. Wie konntest du nur. Ich weiß ja nicht wenn du da einfach geküßt hast aber du wirst dich entschuldigen. Das arme Mädchen es wird gar nicht gewußt haben wie ihr geschieht. Du kannst doch nicht einfach ein Mädchen küssen, wie kommst du nur auf so etwas. Fred und George waren nie so Testosterongesteuert wie du. Wenn du Weihnachten nach Hause kommst dann führen wir mal ein sehr langes Gespräch mein Freund und bis dahin wirst du gar nichts tun außer dich auf deine Schule zu konzentrieren" Ron stand da als hätte ihm jemand die Zunge herausgeschnitten, doch dann lockerte sich sein verkrampftes Gesicht.

"Na war ja gar nicht so schlimm" sagte Ron mit etwas zitternde Stimme und deutete Harry mit einem Handzeichen daß er seinen Heuler öffnen solle und abermals ertönte die grellende Stimme von Mrs. Weasley.

"Harry so etwas hätte ich von dir nie gedacht einfach ein fremdes Mädchen küssen. Aber ich schätze mal Ron hat dich dazu angestiftet. Versuch verdammt noch mal deine Hormone unter Kontrolle zu halten. Und bis dann wir sehen uns Weihnachten"

"War doch echt nicht so schlimm was Ron" sagte Harry augenzwinkernd.

Ron hingegen sah das etwas anders, seine Mutter machte ihn also für den Mist verantwortlich.

"Harry warum zum Teufel kommt meine Mum auf die Idee, daß ich Schuld bin daran und dich verleitet habe" sprudelte es aus Ron heraus und seine Stimme nahm einen seltsam piepsigen Ton an.

"Ach was soll's Ron, es war doch gar nicht so schlimm. Sie hätte uns viel mehr zur Schnecke machen können" gab Harry lässig zurück, wobei ihm seine rauhe Stimme, dabei ziemlich cool vorkam.

"Wie du meinst. Aber ich hab die Schnauze langsam voll immer derjenige zu sein, der deine Fehler mit ausbadet. Der großartige Mister Harry Potter kann ja nichts Schlimmes oder Falsches tun. Nein, so etwas käme ihm ja gar nicht in den Sinn und wenn doch dann war sicher Ron dran Schuld und hat ihn angestiftet. Ich hoffe du bist zu Frieden Harry. Hermine hält mich für den größten Idioten der Welt, Ginny wird die nächsten drei Jahre kein Wort mehr mit mir reden und meine Mum, sie hält mich für eine Art Perversen." Schrie Ron. Seine Ohren liefen schon wieder rot an und seine Stimme war trocken und heiser geworden.

"Nun reg dich mal ab. Ich hab Hermine schließlich nicht geküßt und ich hab deiner Mum auch nicht gesagt daß nur du Schuld bist. Also benimm dich nicht wie der letzte Idiot" gab Harry schnippisch als Antwort und starrte Ron wütend an. Sein Herz es pochte so schnell als würde es gleich zerspringen. Er war noch nie so wütend auf Ron wie jetzt. Am liebsten hätte Harry Ron mit voller Wucht eine gescheuert und im Moment wußte er selbst nicht was ihn davon abhielt.

"Willst du damit sagen ich bin ein Idiot Harry" zischte Ron und seine Stimme war rauh

geworden. Seine Augen glänzten im herein strahlenden Sonnenschein. Sein Gesicht hatte sich wütend verkrampft und er wartete nur darauf Harry zu zeigen wozu er fähig war.

"Ja wenn du denkst das alles meine Schuld ist dann bist du ein Idiot und zwar ein ziemlich Großer" entgegnete Harry und sprach so leise, daß Ron schon genau hin hören mußte um zu verstehen was er sich in seinen nicht vorhandenen Bart brubbelte. Schweigen trat ein, man hörte nur das leise Zwitschern der Vögel draußen, welche noch nicht nach Süden gezogen waren.

Rons Augen blinzten wie Sterne, so wütend war er. In ihm kochte das Blut und trieb ihm die Röte ins Gesicht.

"Du Arschloch" schrie er und stürmte auf Harry zu.

Dieser hatte damit gerechnet und wich geschickt aus. "Nicht mal ordentlich verprügeln kannst du mich du Schwachkopf" sagte Harry gereizt und war dabei Ron einen kräftigen Tritt mit dem Fuß zu versetzen.

Ron, der durch Harrys Ausweichmanöver unsanft auf dem Boden gelandet war, hielt jedoch Harrys Fuß fest und zog in nach unten.

"Wer ist jetzt der Schwachkopf" schrie Ron und zog Harry an den Haaren, der begann Ron zu kneifen.

Beide kneiften, bissen und schlugen sich unerbittlich. Die ganze Wut der vergangenen Tage kam zum Ausbruch und nach endlosen Minuten in denen sie sich auf dem alten, roten, staubigen Teppich im Gemeinschaftsraum hin und her wälzten, ließen sie von einander ab.

Beide lagen auf dem Rücken liegend nur da und schauten an die Decke des Gemeinschaftsraumes. Ihre Nasen bluteten, die Haare waren zerzaust, die Lippen aufgeschlagen und sie sahen zerknittert. Dennoch konnten sie nicht behaupten, daß es ihnen schlecht ging. Sie fühlten sich tatsächlich besser als vorher.

"Sag mal Harry deine Stimme hört sich echt bescheuert an" flüsterte Ron, schwer atmend.

"Zumindest hab ich keine Pickel" gab Harry zurück und beide lachten.

Das Lachen erfüllte den Raum. Es war dumm gewesen sich gegenseitig zu verprügeln wo es doch besser war sich jetzt gegenseitig zu helfen, doch es hatte geholfen.

"Los Harry waschen wir uns das Blut ab und gehen zum Unterricht" sagte Ron schließlich und richtete sich auf.

Der Rest des Tages verlief nicht sonderlich ungewöhnlich. Harry bekam in Wahrsagen wieder ein paar Voraussagen, daß er doch bald sterben würde, was für ihn ja nichts ungewöhnliches war. Ron schaffte es bei Professor McGonagall seine Maus zum verschwinden zu bringen und bekam dafür fünf Punkte.

Leider schien dies Hermine nicht sonderlich zu beeindrucken, was Ron trotz der gewonnenen Punkte etwas unglücklich stimmte.

"Macht dir nichts draus" sagte Harry und klopfte ihm ermutigend auf die Schulter "Beth schaut mich schließlich nicht mal an" fuhr er fort.

"Ja aber ich glaube das würde mir mehr gefallen als daß Hermine mich mit ihren Blicken töten will" gab Ron mit gesenkter, trauriger Stimme zurück.

"Harry könntest du nicht mal mit Hermine reden und ihr sagen das es mir Leid tut" fragte Ron Harry schließlich nachdem sie sich auf den Weg in die große Halle gemacht hatten um zu Mittag zu essen.

"Aber Harry Hermine redet mit mir doch auch nicht mehr wie soll ich dann mit ihr reden. Versuchs doch einfach selbst" sagte Harry und wußte dabei natürlich genau, daß er Hermine auch lieber auswich, angesichts dem das sie doch sehr oft in Beth Gesellschaft war.

"Aber Harry sie wird mir nicht zu hören" sagte Ron mit flehenden Augen. Er wußte daß er nie wieder mit Hermine reden konnte ohne vor Charms Boden zu versinken. "Nein Ron, daß mußt du ganz alleine machen. Du weißt sie ist zu schlau, als daß sie mich deine Arbeit machen läßt und glaub mir mich bei Beth zu entschuldigen wird auch nicht leicht" sagte Harry und hob abwehrend die Hände.

Sicher, er hätte Ron gern geholfen, aber Hermine hätte auch ihn nicht zu Wort kommen lassen, außerdem hatte er genug Probleme.

"Ok Harry ich merk schon ich muß mich alleine in die Höhle des Löwen begeben" sagte Ron schließlich etwas niedergeschlagen.

Beide betraten nun die große Halle und wollten sich gerade an den Tisch der Gryffindors setzen, als Harry Hermine aus dem Auge fiel, die so wie es aussah gerade heftig mit Malfoy flirtete.

"Ron, hey Ron sieh dir das an" sagte Harry und seine Stimme, war fast tonlos.

Ron schaute etwas irritiert hinüber zum Tisch der Slytherins und im selben Moment überkam ihn ein riesiges Gefühl von Eifersucht. Hermine mit Malfoy zu sehen war schlimmer, als wenn sie mit Justin zusammen war. Malfoy war ihr Feind und mit Feinden machte man keine gemeinsamen Sachen.

Ron war gerade dabei Wut entbrannt auf Hermine zu gehen, als Harry ihn zurück hielt.

"Was ist denn, siehst du nicht was sie da treibt, die ist doch nicht mehr ganz dicht" schrie Ron, Harry an und versuchte sich los zu reißen.

"Nein Ron, hör auf. Siehst du nicht was sie vorhat" entgegnete Harry ruhig und Ron blieb stehen.

"Ich weiß echt nicht was du meinst Harry" sagte Ron verwirrt und kratzte sich am Kopf, als Ausdruck dafür daß er nicht wußte was Harry eigentlich wollte.

"Man sie will dir nur eins auswaschen merkst du daß nicht und wenn du jetzt so bescheuert bist und drauf rein fällst dann hat sie dich verstanden" sagte Harry ruhig.

"Und was soll ich jetzt tun, ich kann sie doch nicht einfach mit Malfoy rum schmusen lassen" meinte Ron und hatte immer noch den Ausdruck völligen Mißverständnisses im Gesicht.

"Man ignoriere sie einfach klar das hilft" sagte Harry und fand seine ruhige Stimme schon wieder unheimlich cool.

"Ok kein Problem aber kannst du auch das da ignorieren" sagte Ron und zeigte lächelnd in die Reihen der Slytherins, wo Beth sich gerade von Grabe und Goyle umgarnen ließ.

Harry fielen fast die Augen aus dem Kopf und er war genau wie Ron vor ein paar Minuten drauf und dran dem Treiben ein Ende zu bereiten.

"Harry hallo weißt du noch was du mir eben gesagt hast" zischte Ron und hielt Harry fest.

"Was denn ich bin doch die Ruhe selbst" entgegnete Harry, drehte sich um und stolzierte mit erhobener Nase zum Tisch der Gryffindors.

Ron konnte sich ein leichtes Kichern, als er Harry so dahin stolzieren sah, nicht verkneifen.

Beide nahmen, ohne auch nur einen Blick auf Hermine oder Beth zu werfen, Platz und begannen zu essen.

Das Mittag dauerte nicht sonderlich lange, so hatten Ron und Harry noch etwas Zeit um sich in der Bibliothek ein paar Bücher zu besorgen, um vielleicht ein wenig von Snapes Buch zu verstehen.

Als Ron und Harry die große Halle verließen, wurde Hermine aufmerksam und schubste Malfoy von sich.

"Hey Schnuckel was soll das" bläffte Malfoy und schaute Hermine grimmig an.

"Tja ich bin nicht mehr dein Schnuckel, tut mir leid, aber ich muß gehen" sagte Hermine kurz angebunden und war dabei auf zu stehen.

"Hey was soll das heißen" zischte Malfoy und seine Augen funkelten vor Zorn. Er hielt Hermine fest und seine Handknochen wurden weiß, so stark drückte er zu.

Hermine spürte den Schmerz in ihrem Handgelenk, sagte jedoch nichts. Sie würde sich jetzt hier vor Malfoy sicher nicht zum Gespött der gesamten Schule machen.

Sie zog ihre Hand mit aller Kraft aus Malfoys und ging, aber nicht ohne sich nochmals um zu drehen und ihrem einstigen Erzfeind verführerisch zu, zu zwinkern. "Es hat sich halt ausgeschnuckelt Dracolein" sagte sie und winkte ihm dazu nochmals zum Abschied.

Beth hatte mit Grabe und Goyle weniger Probleme. Sie brauchte den beiden nur zu sagen daß sich ein Troll auf sie zu bewegte und beide waren unter den Bänken der Slytherins verschwunden.

Sichtlich zufrieden mit sich selbst schritten Hermine und Beth aus der Halle, aber nicht ohne dabei kräftig mit ihrem Hinterteil zu wackeln, so daß der männliche Teil der großen Halle sich am Essen verschluckte. Während die Mädchen die Nasen rümpften und Hermine und Beth zornig anstarrten.

Malfoy drehte sich nochmals um, doch dann wandte er sich wieder seinem Essen zu.

"Weiber" sagte er noch abfällig, bevor er sich ein Sandwich in den Mund schob, während Grabe und Goyle furchterfüllt unter den Bänken hervorlugten.

Hermine schwieg Beth auf dem Weg ins Mädchenklo an, was ihrer neuen, so zu sagen besten Freundin gar nicht gefiel.

"Hey was ist los, hab ich was falsch gemacht" fragte Beth erstaunt und schubste Hermine an. Was sollte sie auch anderes tun, es war für Hermine schließlich nicht gerade normal für mehr als fünf Minuten den Mund zu halten.

"Ich weiß nicht ob das mit Malfoy so eine gute Idee war" sagte Hermine schließlich, nachdem sie scheinbar ausgiebig darüber nachgedacht hatte.

"Ach na klar du wolltest Ron doch eins auswischen und ich Harry und ich schätze mal das hat geklappt" gab Beth locker zurück. Für sie war die Sache geglückt, aber auch nur weil sie dachte das Harry und Ron ihretwegen so schnell wieder aus der großen Halle verschwunden waren.

"Aber Ron und Harry haben sich doch gar nicht um uns gekümmert. Ich meine normalerweise wäre Ron sofort ausgeflippt" gab Hermine bedenklich von sich und stieß gleichzeitig die Tür zum Mädchenklo auf.

Während das Make-up erneuert wurde und die Haare wieder in ihre gewünschte Form gebracht wurden ging das Gespräch weiter.

"Willst du damit sagen, wenn unsere Aktion funktioniert hätte, was ich ja eigentlich glaube, dann wären die beiden auf Malfoy und seine Kumpanen losgegangen" fragte Beth schließlich und zog sich ihren Lippenstift nach.

"Ja das denke ich oder besser ich bin mir ziemlich sicher daß sie es getan haben. Doch nun weiß ich nicht ob sie unsere Aktion durchschaut haben oder ob..ob" Hermine brach mitten im Sprechen ab und stützte sich auf den Rand des Waschbeckens.

"Oder ob was" fragte Beth verwundert und hielt mit dem Pudern an.

"Ob wir ihnen egal sind" vollendete Hermine traurig ihren Satz. Sie hätte es nicht ertragen, wenn sie Ron wirklich egal gewesen wäre.

"Ron bedeutet dir wirklich was oder" fragte Beth und schaute Hermine dabei fest in die Augen, damit diese sich nicht raus redete.

"Ja im Grunde schon, nur ich kann mit ihm nichts anfangen" gab Hermine bedrückt als Antwort.

"Wieso nicht. Gut er ist nicht gerade wie Justin, der übrigens meiner Meinung eine bessere Wahl wäre, aber scheint doch ganz in Ordnung zu sein" gab Beth zurück und begann mit dem Pudern fort zu fahren.

"Was ist denn wenn es nicht klappt, dann könnten wir nicht mal mehr Freunde sein. Wir wären dann wie Fremde für einander das will ich nicht" sagte Hermine und eine Träne lief ihr herunter.

"Hey aber wenn du es nicht versuchst dann wirst du es irgendwann bereuen, glaub mir und deshalb mußt du doch jetzt nicht weinen" sagte Beth aufmunternd und reichte Hermine ein Taschentuch.

"Ich weiß, aber mir ist in letzter Zeit immer nach weinen zu Mute" sagte Hermine mit erstickter Stimme und die Tränen liefen an ihr herunter, verwischten das Make-up und tropften auf den Fliesenboden der Toilette.

Harry und Ron hatten sich unterdessen mehrere Bücher in der Bibliothek besorgt, was ihnen aber auch nicht weiterhalf.

"Ich versteh nur Hexenkessel" gab Ron barsch von sich und schlug ein großes, altes Buch mit eingerissenen Seiten zu.

"Wie jetzt du verstehst nur Hexenkessel" fragte Harry iritiert und schlug seinerseits ebenfalls sein Buch zu.

"Na ich versteh gar nichts, nada, nixi, kein bisschen, nothing, du verstehen" sagte Ron schnippisch und schmiß sein Buch kraftvoll bei Seite.

"OK ich denke ich habs verstanden" gab Harry etwas beleidigt zurück und mußte darauf erst mal etwas husten. Sein Hals war rauh wie Schleifpapier und seine Stimme versagte andauernd.

"Na bekommst ja richtig Stimmbruch was" fragte Ron lächelnd.

"Naja aber du bekommst noch mehr Pickel auf der Stirn" gab Harry wenig beeindruckt zurück.

"Was" schrie Ron und tastete mit der Hand seine Stirn ab.

"Oh Gott du hast recht" sagte er, als er mehr als eine kleine Erhebung auf seiner Stirn fühlte.

"Was tu ich jetzt nur" fragte Ron panisch und versuchte mit seiner Hand scheinbar die Pickel durch reiben weg zu bekommen.

"Hey Ron hör auf dir die Haut ab zu reiben" schrie Harry und stieß Ron an.

"Was mach ich denn jetzt Harry" gab Ron beleidigt zurück und ließ seinen Kopf mit einem dumpfen Knall auf den Tisch sinken.

"Ach mach dir nichts draus ist doch eh bald Weihnachten und in den Ferien sieht dich

ja wohl keiner" sagte Harry locker und begann seine Bücher zusammen zu räumen.

"Ferien natürlich" sagte Ron, als wäre ihm ein Licht auf gegangen "Und dann brauchen wir uns doch wegen dem Buch keinen Kopf mehr machen. Diese Woche haben wir kein Zaubertränke mehr. Ich wette Snape hat darauf spekuliert das wir uns so einen Streß machen, weil wir schon genug im Kopf haben. Dieses Aas." Fuhr Ron fort.

"Äh ja aber in den Ferien möchte ich auch nicht unbedingt das Buch lesen oder wie siehst du das. Ich würde sagen du redest noch mal mit Hermine bitte" Harrys Stimme klang flehend. Er hatte nämlich wirklich keine Lust sich die Weihnachtsferien mit so einem blöden Buch zu versauen.

"Ich weiß nicht recht. Normaler weise wollten wir ja heute abend uns mit dem Buch beschäftigend aber ich glaube daraus wird nichts. Aber in den Ferien sehen wir doch Sirius, der kann uns doch helfen ich könnte wetten der versteht das" sagte Ron fröhlich und war sichtlich zufrieden, daß ihm so eine super Idee gekommen war.

Harry hingegen schaute seinen Freund etwas traurig an. Ron konnte ja nicht wissen, das Sirius Harry nicht antwortete.

"Was ist los Harry hey alles OK" fragte Ron besorgt, nachdem er Harrys Gesichtsausdruck gesehen hatte.

"Es ist nur so ich habe Sirius einen Brief geschrieben und Hedwig kam ohne Antwort zurück. Also ich mach mir ehrlich gesagt Sorgen". Harrys Stimme klang traurig und niedergeschlagen. Er hatte es geschafft den Gedanken an seinen Patenonkels weites gehend zu verdrängen, doch nun holte ihn die Sorge wieder ein.

"Heißt das es könnte sein das sie ihn geschnappt haben und er wieder in Askaben ist" platzte es aus Ron heraus.

"Nein das glaube ich nicht, denn wenn dem so wäre dann hätte man uns davon schon längst berichtet, aber was ist wenn ihm irgend was passiert ist ich mein es würde so schnell doch keiner bemerken" gab Harry traurig zurück und er überlegte fieberhaft, ob es nicht vielleicht eine ganz logische Erklärung gab.

"Hmm ich weiß nicht. Vielleicht hat er auch nur keine Lust gehabt dir zu antworten oder war anderweitig verhindert. Vielleicht hat Lupin oder so auch einfach gemeint das es besser ist wenn ihr euch keine Briefe mehr schreibt" Ron versuchte ebenfalls eine logische Erklärung zu finden und gleichzeitig versuchte er Harry mit seiner Antwort etwas auf zu bauen.

"Ja vielleicht" Harrys Stimme klang nicht sonderlich überzeugt.

"Wenn du willst kann ich ja meiner Mum schreiben, sie wird sicher wissen was los ist" meinte Ron um Harry zu beruhigen.

"Ja tu das" gab Harry immer noch etwas zweifelnd zurück. "Aber du wirst trotzdem noch mit Hermine reden sonst bekommen wir gleich eine schlechte Note fürs Buch OK" fuhr Harry weiter fort. Er war sich sicher, daß er das Buch alleine nie verstehen würde und so wie er Snape kannte, gab es garantiert eine kleine Arbeit darüber.

"Ok ich werde mit ihr heut abend reden" gab Ron mißmutig zurück. "Aber jetzt geh ich erst mal in die Eulerei und schick einen Brief an Mum. Wir sehen uns dann beim Unterricht" sagte Ron und stapfte davon.

Hermine hatte sich unterdessen wieder gefangen und schminkte sich nun zu ende oder besser noch einmal neu.

"Sag mal Beth magst du Harry eigentlich auch" fragte Hermine schließlich.

Beth schien auf die Frage erst mal überlegen zu müssen und kratzte sich bedenklich am Kinn.

"Naja im Grunde schon. Aber ich habe gedacht er ist anders als die anderen. Eben netter und verständnisvoller . Aber nach der Aktion Gestern bin ich mir da nicht mehr so sicher" gab Beth als Antwort.

"Harry ist eigentlich ganz nett und so. Ich denk mal da spielen nur die Hormone verrückt. Ich denke du solltest heute abend zum Quidditchtraining mit ihm gehen. Eine Chance hat er sicher noch verdient" gab Hermine als Antwort und packte ihre Schminksachen wieder in ihre Schultasche.

"Ok aber dann mußt du mit Ron auch dieses Buch heut abend durch nehmen OK" sagte Beth und grinste frech.

"Gut aber nun komm der Unterricht geht gleich weiter" Hermine mußte dabei lachen. Es war schon komisch wie das Leben manchmal so spielte.